

Measuring and Comparing Achievement of Learning Outcomes in Higher Education in Europe Extension (CalohEx)



**Referenzrahmen für Qualifikationen (Meta-Profil)
Allgemeine Deskriptoren für Studienangebote in**

















ERGOTHERAPIE

DEUTSCHSPRACHIGE VERSION 1.0

Costa U., Galli C., Hanßmann K., Kraus E., Schirmer J., Scholz-Schwärzler N. (2024)

BASIEREND AUF DER ZUSAMMENFÜHRUNG DES QUALIFIKATIONSRAHMENS IM EUROPÄISCHEN HOCHSCHULRAUM (QF-EHEA) (BOLOGNA-PROZESS) UND DES EUROPÄISCHEN QUALIFIKATIONSRAHMENS FÜR LEBENSLANGES LERNEN (EQR) (EUROPÄISCHE UNION)

ENOTHE - CALOHEX Tuning Projektgruppe Ergotherapie

<p>Caroline Fischl</p>  <p>Schweden</p>	<p>Elke Kraus</p>  <p>Deutschland</p>	<p>Evelien De wachter</p>  <p>Belgien</p>	<p>Helen Lynch</p>  <p>Irland</p>	<p>Ines Viana Moldes</p>  <p>Spanien</p>
<p>Jeanne Jackson</p>  <p>Irland</p>	<p>Joan Howarth</p>  <p>Groß- britannien</p>	<p>Kira Hanßmann</p>  <p>Deutschland</p>	<p>Liliya Todorova</p>  <p>Bulgarien</p>	<p>Lisbeth Charret</p>  <p>Frankreich</p>
<p>Loreto González Román</p>  <p>Spanien</p>	<p>Maria Dulce Gomes</p>  <p>Portugal</p>	<p>Maria Kapanadze</p>  <p>ENOTHE</p>	<p>Sofia Vikstrom</p>  <p>Schweden</p>	<p>Soemiro Poerbodipoero</p>  <p>Niederlande</p>
<p>Ursula Costa</p>  <p>Österreich</p>		<p>Vanessa Rozalina</p>  <p>Niederlande</p>		

ENOTHE - CALOHEE

Deutsche Übersetzungsgruppe

Prof. Dr. Ursula Costa, MA	TUNING TASK FORCE, ENOTHE REPRESENTATIVE Health University of Applied Sciences Tyrol / fh gesundheit, Österreich
Prof. Dr. Elke Kraus	TUNING TASK FORCE, ENOTHE REPRESENTATIVE Alice Salomon Hochschule Berlin, Deutschland
Kira Hanßmann, BSc	TUNING TASK FORCE, STUDENT REPRESENTATIVE Hochschule Osnabrück, Deutschland
lic. phil. Claudia Galli Hudec	OCCUPATIONAL THERAPY TEACHER'S REPRESENTATIVE Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW()), Schweiz
Nadine Scholz-Schwärzler, Bc of Health OT (NL), MSc	OCCUPATIONAL THERAPY TEACHER'S REPRESENTATIVE Ludwig Fresenius Schulen, München, Deutschland
Julia Schirmer, MA	GERMAN OCCUPATIONAL THERAPY ASSOCIATION'S REPRESENTATIVE Deutscher Verband Ergotherapie, DVE, Deutschland

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ERSTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Bachelor-Studiengangs in Ergotherapie (Niveau 6)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des ersten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 6 (BACHELOR)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits-, oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und unvorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in unvorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten. Übernahme von Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>I. Haben Kenntnisse und Verständnis in einem Fachgebiet gezeigt, die auf ihrer Sekundarschulbildung aufbauen, und in der Regel ein Niveau erreicht, das durch aktuelle Lehrbücher unterstützt und durch Wissen im jeweiligen Fachgebiet untermauert wird.</i></p>	<p>Ergotherapeutisches Wissen und Kenntnisse aus der Occupational Science</p>	<p>Zeigen Wissen und Verständnis von Menschen als handelnde Wesen in komplexen Zusammenhängen sowie deren Wechselwirkungen.</p> <p>Zeigen Wissen und Verständnis der Vielfalt kontextbezogenen Handelns in Verbindung mit Gesundheit, Wohlbefinden, Partizipation, Betätigungs- und sozialer Gerechtigkeit in komplexen Kontexten.</p>	<p>Analysieren und evaluieren Wechselwirkungen zwischen Mensch, Handlung/Betätigung und komplexen Kontexten im Hinblick auf Diversität, Ethik und Nachhaltigkeit.</p> <p>Analysieren und evaluieren Umwelt- und Kontextfaktoren und deren Einfluss auf Partizipation, Handlung und soziale Gerechtigkeit.</p>	<p>Zeigen sich verantwortlich in der Anwendung von ergotherapeutischem Wissen und von Kenntnissen aus der Occupational Science in beruflichen und gesellschaftlichen Settings und achten dabei die Vielfalt der Kontexte, ethische Überlegungen und Nachhaltigkeit.</p> <p>Respektieren die Vielfalt der Kontexte und berücksichtigen deren umfassenden Einfluss auf Partizipation, Handlung/Betätigung und soziale Gerechtigkeit.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ERSTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Bachelor-Studiengangs in Ergotherapie (Niveau 6)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des ersten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 6 (BACHELOR)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits-, oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und unvorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in unvorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten. Übernahme von Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>II. Können ihre Kenntnisse und ihr Verständnis in einer Weise anwenden, die einen professionellen Zugang zu ihrer Arbeit bzw. ihrem Beruf erkennen lässt, und verfügen über Kompetenzen, die sie üblicherweise durch das Entwickeln und Untermauern von Argumenten und das Lösen von Problemen in ihrem Studien(Fach-)bereich unter Beweis gestellt haben.</i></p>	<p>Ergotherapeutisches Reasoning und ergotherapeutischer Prozess</p>	<p>Zeigen Wissen, Verständnis und professionelles Reasoning, sowie reflexive praxisbezogene und evidenzbasierte Ansätze.</p> <p>Zeigen Wissen und Verständnis von konzeptionellen und Prozess-Modellen der Ergotherapie.</p> <p>Zeigen Wissen und Verständnis von berufsrelevanten Vorgaben und ergotherapeutischer Berufsethik.</p>	<p>Wenden im ergotherapeutischen Prozess professionelles Reasoning, sowie praxis- und evidenzbasierte Ansätze reflexiv an.</p> <p>Wenden ergotherapeutische konzeptionelle und Prozessmodelle effektiv auf kollaborative und ethische Weise unter Berücksichtigung von Diversität an.</p>	<p>Zeigen professionelle Ethik, Integrität und Verantwortungsübernahme in ihrer ergotherapeutischen Arbeit und gehen mit Vorschriften reflexiv und kooperativ um.</p>

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des ersten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 6 (BACHELOR)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits-, oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und unvorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in unvorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten. Übernahme von Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>II. <i>Verfügen über die Fähigkeit, relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren (in der Regel im Rahmen ihres (Studien-) Faches), um ihre Entscheidungen, die auch Überlegungen zu relevanten sozialen, wissenschaftlichen oder ethischen Fragen beinhalten, zu begründen.</i></p>	<p>Kritisches Denken und wissenschaftliche Ansätze in Ergotherapie und Occupational Science</p>	<p>Zeigen grundlegendes Wissen und Verständnis des Forschungsprozesses sowie Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens.</p> <p>Zeigen Wissen, Verständnis und kritisches Bewusstsein im Hinblick auf wissenschaftliche Grundlagen und Methoden.</p> <p>Zeigen grundlegendes Wissen und kritisches Bewusstsein für Intersektionalität, soziale Inklusion wie auch Ausgrenzung in Handlungsfeldern, Policies/Richtlinien und Systemen.</p>	<p>Zeigen die Fähigkeit, relevante Evidenz systematisch zu sammeln, kritisch zu interpretieren, darüber zu berichten und in Praxis oder Forschung anzuwenden.</p> <p>Beachten grundlegende forschungsethische Prinzipien.</p> <p>Berücksichtigen Intersektionalität, sozial inklusive und ausgrenzende Prozesse, Policies/Richtlinien und Systeme im Hinblick auf Forschung und wissenschaftliches Arbeiten.</p>	<p>Setzen Forschung und Entwicklung mit der Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden sowie sozialer Transformation in komplexen Kontexten kritisch in Beziehung.</p> <p>Reflektieren Praxis und komplexes Wissen und finden Alternativen, treffen informierte Einschätzungen und tragen im Rahmen ihrer beruflichen Rolle zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ERSTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Bachelor-Studiengangs in Ergotherapie (Niveau 6)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des ersten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 6 (BACHELOR)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits-, oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und unvorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in unvorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten. Übernahme von Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>II. <i>Verfügen über die Fähigkeit, relevante Daten zu sammeln und zu interpretieren (in der Regel im Rahmen ihres (Studien-) Faches), um ihre Entscheidungen, die auch Überlegungen zu relevanten sozialen, wissenschaftlichen oder ethischen Fragen beinhalten, zu begründen.</i></p>	<p>Leadership, Management, unternehmerisches Denken und Innovation</p>	<p>Zeigen Wissen über Machttheorien und deren Einfluss auf Praxis, Ausbildung, Management und Forschung.</p> <p>Zeigen Wissen und Verständnis im Hinblick auf Leadership und Management, sowie bezüglich unternehmerischer, innovativer und nachhaltiger Praxis.</p>	<p>Wenden Leadership, Management, unternehmerisches Denken, Innovation und Nachhaltigkeit in der beruflichen Praxis an und bedenken dabei ihre eigene Positionierung/Rolle.</p> <p>Zeigen Kreativität, Innovation und Anpassung an Veränderungen als Antwort auf Handlungsbedürfnisse von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Gemeinschaften und Communities.</p>	<p>Übernehmen gemeinsam mit Bürger:innen, Gemeinden und Organisationen Verantwortung für die Gewährleistung ethischer und nachhaltiger Praktiken als Antwort auf sich verändernde gesellschaftliche Bedürfnisse, um Handlung(-smöglichkeiten) und Partizipation zu fördern.</p> <p>Zeigen Leadership-Kompetenzen und Verantwortlichkeit unter Berücksichtigung ihrer eigenen Positionierung.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ERSTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Bachelor-Studiengangs in Ergotherapie (Niveau 6)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des ersten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 6 (BACHELOR)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits-, oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und unvorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in unvorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten. Übernahme von Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>IV. Können Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an Expert:innen wie auch an Nichtkundige kommunizieren.</p>	<p>Kommunikation, berufliche Beziehungen und Kooperationen</p>	<p>Zeigen Kenntnisse über das Wesen der Kommunikation und Wissen über kommunikative Prozesse, Techniken und (digitale) Technologien.</p> <p>Zeigen Wissen und Verständnis für berufliche Beziehungen, Partnerschaften und Kooperationen.</p> <p>Zeigen Wissen, Bewusstsein und Achtsamkeit für fürsprachliche (Advocacy) Ansätze zur Förderung von Beteiligungsgerechtigkeit und das Recht auf sinnvolles Tun (occupational rights).</p>	<p>Wenden gegenüber professionellen und nicht-professionellen Zielgruppen ein breites Spektrum an Kommunikationsfähigkeiten an und berücksichtigen dabei Diversität und komplexe Kontexte.</p> <p>Wenden aktuelle Kommunikations- und Informationstechnologien entsprechend den Bedürfnissen von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Gemeinschaften und Communities effektiv an.</p> <p>Zeigen Fertigkeiten, berufliche Beziehungen, Partnerschaften und Kooperationen effektiv und nachhaltig zu gestalten.</p> <p>Wenden fürsprachliche Ansätze an, um das Recht auf sinnvolles Tun von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Gemeinschaften und Communities zu fördern.</p>	<p>Zeigen Verantwortung und Integrität im Umgang mit Fachkräften und Laien und sorgen für ein respektvolles und verständnisvolles Umfeld für alle.</p> <p>Fördern den Wert von Handlung/Betätigung in der Gestaltung nachhaltiger Gemeinschaften/Gemeinden (Communities).</p> <p>Treten für Ergotherapie als Beruf ein.</p> <p>Übernehmen Verantwortung in der Fürsprache für Beteiligungsgerechtigkeit und Recht auf sinnvolles Tun (occupational rights) von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Gemeinschaften und Communities.</p>

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des ersten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 6 (BACHELOR)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits-, oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen und zur Lösung komplexer und unvorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 6 (BACHELOR)</p> <p><i>Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in unvorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten. Übernahme von Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>V. Haben die erforderlichen Fertigkeiten entwickelt, um ein weiteres Studium mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit zu absolvieren.</p>	<p>Kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung</p>	<p>Zeigen Wissen zu Ansätzen, Methoden, Instrumenten und nationalen Vorgaben und Standards für ihre reflexive Praxis und kontinuierliche professionelle Entwicklung.</p>	<p>Reflektieren ihre eigene berufliche Praxis unter Berücksichtigung der eigenen Positionierung und Rolle u.a. im Hinblick auf Diversität.</p> <p>Zeigen Fertigkeiten kontinuierliches Lernen zu initiieren und zu etablieren und berufliche Identität (weiter) zu entwickeln.</p>	<p>Zeigen Flexibilität und Anpassungsfähigkeit im Eingehen auf Handlungsbedürfnisse von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Gemeinschaften und Communities in komplexen Kontexten.</p> <p>Übernehmen Verantwortung im Engagement für lebenslanges Lernen und berufliche Weiterentwicklung mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit.</p> <p>Zeigen Verantwortung in der Entwicklung und Konsolidierung ihrer eigenen beruflichen Identität und übernehmen Verantwortung im kontinuierlichen Aktualisieren und Weiterentwickeln ihrer Arbeit in Antwort auf gesellschaftliche Erfordernisse.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ZWEITER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Master-Programms in Ergotherapie (Niveau 7)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des zweiten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 7 (MASTER)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Hochspezialisierte Kenntnisse, die z.T. an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpfen, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung. Kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern. Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams.</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>I. Haben Kenntnisse und Verständnis über einem Bachelor-Level liegend eingebracht, welches Basis und Möglichkeit für Originalität im Entwickeln und/oder Anwenden von Ideen, häufig in einem Forschungskontext, bietet.</i></p>	<p>Ergotherapeutisches Wissen und Kenntnisse aus der Occupational Science</p>	<p>Zeigen erweitertes Wissen und ein kritisches Bewusstsein der komplexen und kontextabhängigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Betätigung/Handlung, Gesundheit und Wohlbefinden aus handlungs-/betätigungsorientierter, Betätigungs-/gerechtigkeits- und interdisziplinärer Perspektive. Zeigen erweitertes Wissen und ein kritisches Bewusstsein hinsichtlich Befähigung und Ermächtigung zur Verbesserung von Partizipation und Lebensqualität von Personen, Gruppen, Populationen, Gemeinschaften und Communities innerhalb spezieller Kontexte oder größerer Zusammenhänge auf nachhaltige Weise.</p>	<p>Evaluieren und integrieren die komplexen und kontextabhängigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Betätigung/Handlung, Gesundheit und Wohlbefinden aus handlungs-/betätigungsorientierter, Betätigungs-/gerechtigkeits- und interdisziplinärer Perspektive. Wenden Ansätze zur Befähigung und Ermächtigung für Partizipation und Lebensqualität von Personen, Gruppen, Populationen, Gemeinschaften und Communities innerhalb spezieller Kontexte oder größerer Zusammenhänge auf nachhaltige Weise an.</p>	<p>Zeigen die Fähigkeit und Verantwortung, professionelles Wissen in traditionellen und neuen beruflichen Tätigkeits-/Handlungs-/Arbeitsfeldern anzuwenden, aufzubauen und zu implementieren.</p> <p>Engagieren sich für Befähigung und Ermächtigung, um Veränderungen und Transformation von Personen, Gruppen, Populationen, Gemeinschaften und Communities innerhalb spezialisierter Kontexte bzw. größerer Zusammenhänge auf nachhaltige Weise zu fördern.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ZWEITER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Master-Programms in Ergotherapie (Niveau 7)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des zweiten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 7 (MASTER)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Hochspezialisierte Kenntnisse, die z.T. an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpfen, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung. Kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern. Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams.</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>II. Zeigen Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder unvertrauten Zusammenhängen innerhalb breiter (bzw. multidisziplinärer) Kontexte.</p>	<p>Ergotherapeutisches Reasoning und ergotherapeutischer Prozess</p>	<p>Zeigen erweitertes Wissen und ein kritisches Bewusstsein für professionelles Reasoning und evidenzbasierte Praxis in spezialisierten oder übergreifenden Kontexten. Zeigen erweitertes Wissen und ein kritisches Bewusstsein für ergotherapeutische konzeptionelle und Prozessmodelle in speziellen Kontexten oder größeren Zusammenhängen. Zeigen erweitertes Wissen und ein kritisches Bewusstsein für lokale und (inter-)nationale Regelungen/Vorschriften und Berufsethik/berufsethische Grundsätze.</p>	<p>Wenden im ergotherapeutischen Prozess in spezialisierten oder übergreifenden Kontexten fortgeschrittenes, kritisches, professionelles Reasoning und evidenzbasierte Ansätze an. Wenden erweitertes Wissen mit kritischem Bewusstsein für ergotherapeutische konzeptionelle und Prozessmodelle in spezialisierten oder übergreifenden Kontexten auf kollaborative, ethische und nachhaltige Weise an und berücksichtigen Diversität.</p>	<p>Zeigen professionelle Ethik, Integrität und Verantwortungsübernahme in der Anwendung kritischen, professionellen Reasonings und evidenzbasierter Ansätze in ihrer ergotherapeutischen Arbeit, um persönliche und gesellschaftliche Herausforderungen in spezialisierten oder übergreifenden Kontexten zu adressieren. Engagieren sich für die Implementierung handlungsorientierter/ betätigungsbasierter transformativer Strategien mit Personen, Gruppen, Populationen, Gemeinschaften und Communities als Antwort auf (un-)bekannte und umfassendere gesellschaftliche Herausforderungen und Bedürfnisse.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ZWEITER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Master-Programms in Ergotherapie (Niveau 7)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des zweiten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen Dimensionen EQF-Niveau 7 (MASTER)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 7 (MASTER) <i>Hochspezialisierte Kenntnisse, die z.T. an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpfen, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung. Kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 7 (MASTER) <i>Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 7 (MASTER) <i>Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern. Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams.</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>III. <i>Zeigen die Fähigkeiten, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren.</i></p>	<p>Kritisches Denken und wissenschaftliche Ansätze in Ergotherapie und Occupational Science</p>	<p>Zeigen erweitertes Wissen und ein kritisches Bewusstsein für etablierte und neue Forschungsmethoden, -paradigmen und -ethik. Zeigen erweitertes Wissen über und eine kritische Einschätzung von Intersektionalität, sozialer Inklusion wie auch Ausgrenzung in Handlungs-/Tätigkeitsfeldern, Policies/Richtlinien und Systemen.</p>	<p>Argumentieren kritisch für Forschungsmethoden und wenden diese in Bezug auf Forschungsethik, -qualität und -standards an. Beurteilen, integrieren, wenden an und berichten kritisch über komplexes Wissen in Bezug auf Ergotherapie und Occupational Science sowie bezüglich Policies/Richtlinien und Systeme in spezialisierten oder übergreifenden Kontexten.</p>	<p>Zeigen Verantwortlichkeit in der Durchführung relevanter und ethischer Forschung in einem breiteren oder tieferen Anwendungsbereich. Übernehmen Verantwortung für die Identifizierung und Adressierung ethischer Themen und für die Lösung ethischer Dilemmata. Übernehmen Verantwortung für die Integration von Wissen und die Identifizierung von Potentialen zum Wissenstransfer in andere Kontexte und Kulturen. Zeigen soziale Verantwortlichkeit und Engagement für die Förderung von Beteiligungsgerechtigkeit..</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ZWEITER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Master-Programms in Ergotherapie (Niveau 7)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des zweiten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen Dimensionen EQF-Niveau 7 (MASTER)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Hochspezialisierte Kenntnisse, die z.T. an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpfen, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung. Kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern. Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams.</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>II. <i>Zeigen die Fähigkeiten, Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen und auf der Basis unvollständiger oder begrenzter Informationen Einschätzungen zu formulieren.</i></p>	<p>Leadership, Management, unternehmerisches Denken und Innovation</p>	<p>Zeigen erweitertes Wissen über und eine kritische Einschätzung von Machttheorien und deren Einfluss auf Praxis, Ausbildung, Forschung und Führung/Leitung. Zeigen erweitertes Wissen und Verständnis im Hinblick auf Leadership und Management sowie unternehmerisches Denken und innovative und nachhaltige Praxis.</p> <p>Zeigen - als Antwort auf Betätigungsbedürfnisse von Personen, Gruppen, Populationen, Gemeinschaften, Communities und Organisationen - erweitertes Wissen über und ein kritisches Bewusstsein für Innovationsprozesse, die zu qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Produkten, Dienstleistungen oder Methoden führen, welche die Berufspraxis und Führung/Leitung verbessern.</p>	<p>Führen/Leiten und verwalten/managen berufliche Innovationen, Qualitätsverbesserungen und nachhaltige Veränderungen in gesundheitsbezogenen und sozialen Kontexten, um Betätigungsbedürfnisse auf individueller wie gesellschaftlicher Ebene zu adressieren.</p>	<p>Übernehmen - als Antwort auf gesellschaftliche Bedürfnisse zur Förderung von Betätigung und Partizipation - Verantwortung gemeinsam mit Mitmenschen, Gemeinschaften, Communities und Organisationen für den Erwerb und die Vermittlung von Wissen über lokale und (inter-)nationale Policies/Richtlinien und Strategien. Zeigen Verantwortlichkeit für die nachhaltige Implementierung beruflicher Innovationen und unternehmerisches Denken in der beruflichen Praxis und in der Führung/Leitung.</p> <p>Übernehmen eine proaktive und ethische Rolle und Führung/ Leitung in verschiedenen (inter-) professionellen Szenarien, beruflichen Partnerschaften und Organisationen.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ZWEITER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Master-Programms in Ergotherapie (Niveau 7)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des zweiten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen Dimensionen EQF-Niveau 7 (MASTER))</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Hochspezialisierte Kenntnisse, die z.T. an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpfen, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung. Kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern. Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams.</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>IV. Kommunizieren ihre Schlussfolgerungen, ihr Wissen und die Prinzipien, die diesen zugrunde liegen, sowohl an Expert:innen wie auch an Nichtkundige in klarer und eindeutiger Weise</i></p>	<p>Kommunikation, berufliche Beziehungen und Kooperationen</p>	<p>Zeigen spezialisiertes und akademisches Wissen über Kommunikationsprozesse, -techniken und (digitale) Technologien. Zeigen erweitertes Wissen und Verständnis für berufliche Beziehungen, Partnerschaften und Zusammenarbeit.</p> <p>Zeigen erweiterte Kenntnisse und kritisches Bewusstsein zu fürsprachlichen (advocacy) Ansätzen, um Beteiligungsgerechtigkeit und das Recht auf sinnvolles Tun (occupational rights) zu fördern.</p>	<p>Wenden fachspezifische und akademische kommunikative Fertigkeiten für professionelle und nicht-professionelle Zielgruppen unter Berücksichtigung der Vielfalt innerhalb eines spezialisierten oder übergreifenden Kontexts effektiv an.</p> <p>Wenden ein breites Spektrum an digitalen Fertigkeiten an, um zu Forschung und Innovation entsprechend den Bedürfnissen von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Gemeinschaften und Communities auf ethische Weise beizutragen.</p> <p>Entwickeln und pflegen professionelle Beziehungen, Partnerschaften und Teamzusammenarbeit zur Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Praxis und Forschung.</p> <p>Zeigen die Fähigkeit, fürsprachliche (advocacy) Ansätze zur nachhaltigen Förderung von Beteiligungsgerechtigkeit und Recht auf sinnvolles Tun (occupational rights) von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Communities und Gemeinschaften umzusetzen.</p>	<p>Vermitteln komplexe Informationen über Forschung und Innovation in der Ergotherapie und der Occupational Science effektiv an verschiedene nationale und internationale Zielgruppen unter Berücksichtigung der Diversität.</p> <p>Zeigen Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit für die Anbahnung und Pflege professioneller Beziehungen, strategischer Partnerschaften und Zusammenarbeit, um auf gesellschaftliche Bedürfnisse zu reagieren und strukturelle Veränderungen zu erreichen.</p> <p>Engagieren sich für eine nachhaltige Förderung von Beteiligungsgerechtigkeit und Recht auf sinnvolles Tun (occupational rights) von Personen, Gruppen, Bevölkerungsgruppen, Gemeinschaften und Communities.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE ZWEITER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Master-Programms in Ergotherapie (Niveau 7)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des zweiten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen Dimensionen EQF-Niveau 7 (MASTER))</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Hochspezialisierte Kenntnisse, die z.T. an neueste Erkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich anknüpfen, als Grundlage für innovative Denkansätze und/oder Forschung. Kritisches Bewusstsein für Wissensfragen in einem Bereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich Forschung und/oder Innovation, um neue Kenntnisse zu gewinnen und neue Verfahren zu entwickeln sowie um Wissen aus verschiedenen Bereichen zu integrieren.</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 7 (MASTER)</p> <p><i>Leitung und Gestaltung komplexer, unvorhersehbarer Arbeits- oder Lernkontexte, die neue strategische Ansätze erfordern. Übernahme von Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen und zur Berufspraxis und/oder für die Überprüfung der strategischen Leistung von Teams.</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>V. Nutzen Lernstrategien, die es ihnen ermöglichen ihre Studien größtenteils selbstbestimmt und autonom fortzusetzen</i></p>	<p>Kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung</p>	<p>Zeigen spezialisiertes Fachwissen über Ansätze, (Forschungs-)Methoden und Instrumente für eine reflektierte Praxis und Möglichkeiten zur kontinuierlichen beruflichen Weiterentwicklung auf lokaler und (inter)nationaler Ebene. Zeigen erweiterte Kenntnisse von Lernstrategien für weitgehend selbstgesteuertes und autonomes Lernen.</p>	<p>Zeigen Reflexivität in Bezug auf den persönlichen Lernbedarf und Lernbedürfnisse sowie die derzeitige und künftige berufliche Praxis unter Berücksichtigung der eigenen Positionierung in Bezug auf Vielfalt, Ethik und Nachhaltigkeit Wenden Fertigkeiten zum kontinuierlichen Lernen effektiv an und entwickeln die berufliche Identität weiter.</p>	<p>Zeigen Verantwortlichkeit und Engagement für lebenslanges Lernen und (kontinuierliche) berufliche Weiterentwicklung in weitgehend selbständiger und eigenverantwortlicher Weise. Zeigen Verantwortlichkeit und Engagement für die Entwicklung der beruflichen Identität sowie für die ständige Aktualisierung und Verbesserung der Praxis, um auf gesellschaftliche Anforderungen zu antworten. Teilen Wissen und Erfahrung, um zur kontinuierlichen beruflichen Weiterentwicklung beizutragen.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE DRITTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Doktorats-Programms in Ergotherapie und Occupational Science (Niveau 8)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des dritten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Im höchsten Masse fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Problemstellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Zeigen fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>I. Zeigen systematisches Verständnis zu einem Forschungsgebiet und beherrschen wissenschaftliche Methoden umfassend, die mit diesem Forschungsgebiet assoziiert sind</i></p>	<p>Wissen und Kenntnisse aus Ergotherapie und Occupational Science</p>	<p>Zeigen fundierte Kenntnisse und tiefgreifendes Verständnis auf dem neuesten Stand der Forschung und Entwicklungen innerhalb der Ergotherapie und Occupational Science. Erkennen, verstehen und nutzen die Berührungspunkte zwischen den Bereichen als solide Grundlage für die Entwicklung originärer Forschung.</p>	<p>Beherrschen nachweislich anspruchsvolle Forschungsfähigkeiten, -techniken und -methoden, um den Stand der Forschung und Professionsentwicklung in einem speziellen Bereich des beruflichen Wissens voranzutreiben. Vergleichen und analysieren Berührungspunkte und Schnittstellen zwischen Disziplinen und Forschungsbereichen und entwickeln diese ggfs. weiter.</p>	<p>Erklären und setzen ihre Verpflichtung und ihre Verantwortung, neue Ideen zu entwickeln, um. Adaptieren und implementieren Forschungsergebnisse für Praxis, Policies/Richtlinien und Verwaltung.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE DRITTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Doktors-Programms in Ergotherapie und Occupational Science (Niveau 8)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des dritten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Im höchsten Masse fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Problemstellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Zeigen fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>II. Zeigen die Fähigkeit, einen substanziellen Forschungsprozess umfassend und mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, zu planen, zu implementieren und anzupassen</i></p>	<p>Ergotherapeutisches Reasoning und ergotherapeutischer Prozess</p>	<p>Zeigen tiefgreifendes aktuelles Wissen hinsichtlich des professionellen Reasonings innerhalb von Ergotherapie und Occupational Science und an der Schnittstelle zwischen den Disziplinen und Forschungsgebieten.</p>	<p>Stellen tiefgreifende, dem aktuellen Wissensstand entsprechende Forschungsprozesse und -methoden innerhalb von Ergotherapie und Occupational Science unter Beweis, einschließlich der Berührungspunkte und Schnittstellen zwischen den Disziplinen und Forschungsgebieten.</p> <p>Planen und implementieren handlungs- und betätigungszentrierte Transformationsprozesse auf der Grundlage interdisziplinärer Forschung.</p>	<p>Zeigen professionelle und soziale Verantwortung, Forschungsethik und Integrität bei der Konzeption und Durchführung von Forschung innerhalb der Ergotherapie und Occupational Science sowie an den Berührungspunkten und Schnittstellen zwischen den Disziplinen und Forschungsbereichen.</p>

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des dritten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Im höchsten Masse fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Problemstellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Zeigen fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>II. Zeigen die Fähigkeit, einen substanziellen Forschungsprozess umfassend und mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, zu planen, zu implementieren und anzupassen</p>	<p>Leadership, Management, unternehmerisches Denken und Innovation</p>	<p>Zeigen tiefgreifendes aktuelles Wissen (inkl. Stand der Wissenschaft) hinsichtlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenstellungen aus Ergotherapie und Occupational Science sowie kritisches Bewusstsein hinsichtlich Machtverhältnisse. • Leadership, Management und unternehmerischer, innovativer und nachhaltiger Praxis • Policies/Richtlinien, Dienstleistungen und gesellschaftlichen Notwendigkeiten aus lokalen wie globalen Perspektiven. 	<p>Zeigen Leadership, Management und Unternehmertum in (forschungs)ethischen und nachhaltigen Forschungsvorhaben und Innovation.</p> <p>Planen, entwickeln und evaluieren Ideen und Innovationen an den Berührungspunkten und Schnittstellen zwischen den Disziplinen und Forschungsgebieten und führen diese zusammen.</p>	<p>Zeigen Eigenständigkeit hinsichtlich Management und Steuerung, Führungskompetenz, Integrität, Leadership und Innovation, wenn es darum geht, neuen und komplexen Themenstellungen gegenüberzutreten und diesen auf ethische und nachhaltige Weise zu begegnen.</p> <p>Übernehmen zusammen mit Mitmenschen, Gemeinschaften, Communities und Organisationen Verantwortung, Wissen über lokale und (inter)nationale Policies/Richtlinien und Strategien zu entwickeln, zu implementieren und zu übertragen. Gehen und wirken damit auf sich verändernde gesellschaftliche Notwendigkeiten ein, um Handlung(-smöglichkeiten) und Partizipation zu fördern.</p> <p>Übernehmen eine proaktive und ethische Rolle und Leadership in unterschiedlichen (inter)professionellen Szenarien, Formen der Zusammenarbeit und (inter)nationalen Organisationen.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE DRITTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Doktors-Programms in Ergotherapie und Occupational Science (Niveau 8)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des dritten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Im höchsten Masse fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Problemstellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Zeigen fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>II. <i>Tragen durch originäre Forschungsleistung dazu bei, den aktuellen Wissensstand zu erweitern, indem sie substantielle Forschungsarbeit(en) entwickeln, die durch national und international beachtete Publikationen gewürdigt werden</i></p>	<p>Beitrag zu originärer Forschung</p>	<p>Kennen die Bedingungen und wissenschaftlichen Standards für die Entwicklung und Durchführung einer originären und substantiellen Forschungsarbeit über menschliche Handlung/Betätigung, Ergotherapie und Occupational Science.</p> <p>Zeigen Kenntnisse über modernste Forschungsmethoden, welche bestehende Berührungspunkte zwischen Disziplinen und Forschungsbereichen erweitern.</p>	<p>Entwickeln originäre (inter)nationale Forschung auf der Grundlage von menschlicher Betätigung/Handlung, Ergotherapie und Occupational Science.</p> <p>Zeigen fortgeschrittene Fähigkeiten zum Wissenstransfer zur Unterstützung der strategischen (inter)professionellen Entwicklung, einschließlich Bildung, Praxis, Forschung und Politik.</p>	<p>Verfügen über die Autorität, um das Wissen über menschliche Betätigung/Handlung, Ergotherapie und Occupational Science voranzutreiben und den breiteren Diskurs über die lokale/globale Gesellschaft zu gestalten.</p> <p>Wenden bei der Entwicklung originärer Forschung qualitativ hochwertige und ethische Standards an, die den Bedürfnissen und dem Recht auf sinnvolles Tun von Mitmenschen, Gemeinschaften und Communities gerecht werden.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE DRITTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Doktorats-Programms in Ergotherapie und Occupational Science (Niveau 8)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des dritten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Im höchsten Masse fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Problemstellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Zeigen fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>IV. <i>Sind in der Lage, neue Ideen kritisch zu analysieren, zu bewerten und zusammenzuführen</i></p>	<p>Kritisches Denken und wissenschaftliche Ansätze in Ergotherapie und Occupational Science</p>	<p>Zeigen tiefgreifendes Wissen und Verständnis des aktuellen Wissensstandes hinsichtlich (forschungs)ethisch begründeter Forschungsparadigmen und -methoden.</p> <p>Zeigen tiefgreifendes aktuelles Wissen (inkl. Stand der Wissenschaft) zu Themenstellungen aus Ergotherapie und Occupational Science sowie kritisches Bewusstsein hinsichtlich Intersektionalität, sozialer Inklusions- ebenso wie Ausgrenzungsprozesse, (beruflichen) Handlungsfeldern, Policies/Richtlinien und Systemen, um neues Wissen zu generieren.</p>	<p>Stellen fundiertes, dem aktuellen Kenntnisstand entsprechendes Wissen zu (forschungs)ethisch begründeten Forschungsparadigmen und -methoden unter Beweis.</p> <p>Zeigen fortgeschrittenes und tiefgreifendes kritisches Denken und Beurteilen neuer und komplexer Phänomene und Situationen, um eigene Forschungsarbeit zu entwickeln und neues Wissen, auch für die berufliche Praxis, zu generieren.</p>	<p>Bekennen sich zu kritischem Denken und zu systematischem wissenschaftlichem Vorgehen, um neue Fragestellungen und Phänomene zu erschließen.</p> <p>Tragen zum gegenwärtigen Diskurs bei, um die Praxis (weiter) zu entwickeln und fachlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE DRITTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Doktorats-Programms in Ergotherapie und Occupational Science (Niveau 8)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des dritten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen Dimensionen) EQF-Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Spitzenkenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich und an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Bereichen</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Im höchsten Masse fortgeschrittene und spezialisierte Fertigkeiten und Methoden, einschließlich Synthese und Evaluierung, zur Lösung zentraler Problemstellungen in den Bereichen Forschung und/oder Innovation und zur Erweiterung oder Neudefinition vorhandener Kenntnisse oder beruflicher Praxis</i></p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p> <p><i>Zeigen fachliche Autorität, Innovationsfähigkeit, Selbstständigkeit, wissenschaftliche und berufliche Integrität und nachhaltiges Engagement bei der Entwicklung neuer Ideen oder Verfahren in führenden Arbeits- oder Lernkontexten, einschließlich der Forschung</i></p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p><i>V. Vermitteln Kolleg:innen, der erweiterten wissenschaftlichen Gemeinschaft sowie der Gesellschaft im Allgemeinen ihre Kenntnisse zu ihren Fachgebieten</i></p>	<p>Kommunikation, berufliche Beziehungen und Kooperationen</p>	<p>Zeigen tiefgreifendes akademisches Wissen zum aktuellen Kenntnisstand (inkl. Stand der Wissenschaft) hinsichtlich Entwicklung und Verbesserung von kommunikativen Prozessen, Techniken und (digitalen) Technologien.</p> <p>Zeigen tiefgreifendes Wissen zum aktuellen Kenntnisstand (inkl. Stand der Wissenschaft) hinsichtlich beruflicher Beziehungen, Partnerschaften und Kooperationen und beurteilen (bewerten) diese kritisch.</p> <p>Zeigen tiefgreifendes Wissen zum aktuellen Wissensstand (inkl. Stand der Wissenschaft) hinsichtlich anwaltschaftlicher Prozesse, um Betätigungsgerechtigkeit und das Recht auf sinnvolles Tun zu fördern, und beurteilen diese kritisch.</p>	<p>Stellen vor lokaler und (inter)nationaler Zuhörerschaft effektive Kommunikationsfähigkeiten unter Beweis, die auf breitem, komplexem und spezialisiertem Wissen zu Ergotherapie und Occupational Science begründet sind.</p> <p>Gestalten nachhaltige berufliche Beziehungen, Partnerschaften und Zusammenarbeit.</p> <p>Stellen Fertigkeiten hinsichtlich Koordination (Abstimmung) (inter)nationaler Beziehungen, Partnerschaften und Zusammenarbeit unter Beweis, um bestehendes Wissen oder berufliche Praxis neu zu definieren.</p> <p>Zeigen fürsprachliche Fertigkeiten in beruflicher Praxis, Weiterentwicklung, Austausch und Wissenstransfer.</p>	<p>Zeigen sich eigenständig und übernehmen Verantwortung für evidenzbasierte Debatten und komplexe ethische Fragen mit Hilfe effektiver Kommunikation, um zum Diskurs des Berufsstandes mit einer Reihe von (inter)nationalen Zielgruppen über Disziplinen, Sektoren und Bevölkerungsgruppen hinweg beizutragen.</p> <p>Bauen lokale und (inter)nationale Netzwerke und strategische Partnerschaften in Praxis, Ausbildung, Forschung und Verwaltung auf und erhalten diese.</p> <p>Treten ein für das Recht auf sinnvolles Tun und wirken mit an lokalen und (inter)nationalen Policies/Richtlinien.</p>

CALOHEE DOKUMENTVORLAGE DRITTER BILDUNGSZYKLUS

TUNING - Referenzrahmen für Qualifikationen (Metaprofil)

Allgemeine Deskriptoren eines Doktorats-Programms in Ergotherapie und Occupational Science (Niveau 8)

<p>QF EHEA (Qualifikationsrahmens im Europäischen Hochschulraum) Deskriptoren des dritten Zyklus</p>	<p>SQF (sektoraler Qualifikationsrahmen) Dimensionen EQF-Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>EQF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Kenntnisse Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Fertigkeiten Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>	<p>QF (Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen) Deskriptor Autonomie und Verantwortung (erweiterte Kompetenzen) Niveau 8 (Doktoratsstudium)</p>
<p>Besonderes Merkmal des Studiengangs</p>	<p>Domäne</p>	<p>Kenntnisse: Domän-spezifische und generische Kompetenzen</p>	<p>Anwendung von Wissen und Verstehen: Domän-spezifische und generische technische und nicht-technische Fertigkeiten</p>	<p>Befugnis/Kompetenz: Autonomie und Verantwortung im Bereich des Studiums und als Mitglied der Gesellschaft</p>
<p>VI. <i>Treiben im akademischen und professionellen Kontext technologische, gesellschaftliche und/oder kulturelle Fortschritte im Kontext von Wissensgesellschaft voran</i></p>	<p>Lebenslange/Lebensbegleitende berufliche Entwicklung</p>	<p>Zeigen tiefgreifendes Wissen zum aktuellen Wissensstand (inkl. Stand der Wissenschaft) über Ansätze, (Forschungs-)Methoden und Instrumente für eine reflektierte Praxis und Möglichkeiten zur kontinuierlichen beruflichen Weiterentwicklung auf lokaler und (inter)nationaler Ebene. Zeigen vertieftes Verständnis und nehmen eine Einschätzung von Ansätzen zum Wissenstransfer in akademische(n) und professionelle(n) Entwicklungskontexte(n) vor.</p>	<p>Schaffen Möglichkeiten für lebenslanges Lernen und die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung auf lokaler und (inter)nationaler Ebene. Tragen zum Wissenstransfer in akademische und berufliche Entwicklungskontexte bei.</p>	<p>Verpflichten sich zur Förderung des lebenslangen Lernens und der kontinuierlichen Entwicklung von Expert:innen und Forscher:innen. Engagieren sich für den Wandel im Bereich der Betätigungsgerechtigkeit und im Bereich reflexiver aktueller Praxis und Forschung. Ergreifen Initiative bei der Entwicklung und Anpassung von Bildungsstrategien, -programmen und Policies/Richtlinien, einschließlich einer interdisziplinären Perspektive.</p>

eine Veröffentlichung von:

ENOTHE

European Network
of Occupational Therapy
in Higher Education



ISBN: 978-3-9519734-1-8